

FUSSBALL-REPORT

Rudi Kecsckemeti hört auf RIMBACH. Zwei Nackenschläge für FSV Rimbach. Beim TSV Reichenbach unterlag der A-Ligist deutlich 0:6 und Trainer Rudi Kecsckemeti geht. Für den FSV Rimbach war es ein bitterer Jahresabschluss am Sonntag. Die Odenwälder zeigten eine mäßige Leistung und wurden vom TSV Reichenbach besonders in der zweiten Halbzeit auseinandergenommen. Am Ende stand eine 0:6-Niederlage. Zudem gab Trainer Rudi Kecsckemeti seinen Abschied bekannt, verabschiedete sich nach dem Spiel per Handschlag von jedem Rimbacher Zuschauer. Auch Stürmer Isaak Valentin geht, wohl in Richtung Olympia Lorsch. karli

FUSSBALL

Kreisoberliga Frauen
FC Darmstadt II - Winterk./Reichenb. II 1:1
Tore: 0:1 Saskia Heide (8), 1:1 Anja Keller (90+1)

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like SG Heinstadt/Rimh., Winterk./Reichenb. II, SG Ueberau II, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like TSG Hoffenheim, FC Kaiserslautern, SV Grottel, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like FC Augsburg, SV Grottel, Eintracht Frankfurt, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like FC 07 Bensheim, SKV RW Darmstadt, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like FC 07 Bensheim, SKV RW Darmstadt, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like FC 07 Bensheim, SKV RW Darmstadt, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like FC 07 Bensheim, SKV RW Darmstadt, etc.

Radsport: Mehr als 300 Starter begaben sich auf den anspruchsvollen Kurs im Sportpark West

Bensheim als wichtige Station im Deutschland-Cup

BENSHEIM. Die Hügelkette entlang der Autobahn ist ein schmaler Grat. Ein Fehlertritt kann das Aus bedeuten. Wer einmal aus den Pedalen kommt, verliert den Anschluss. Es ist ein langer Weg bis zur Medaille im sächsischen Borna, wo im Januar die Finalläufe des Deutschland-Cups im Querfeldein-Radsport stattfinden. Bensheim war am Sonntag eine Station auf dem Weg dahin. Über 300 Radsportler trafen sich auf dem FSG-Gelände im Sportpark West. „Ain't No Mountain High Enough“ spielt die Rennleitung ein. Eine musikalische Anspielung auf das permanente Auf und Ab entlang des 2,6 Kilometer langen Rundkurses, der den Teilnehmern einiges abverlangt hat (wir haben berichtet).

„Nicht unbedingt meine Art von Strecke, aber ein spannender Kurs, der sich auch für größere Rennanbietern würde“, so Gewinner Felix Drumm bei der Siegerehrung, bei der auch der zukünftige Bensheimer Bürgermeister Rolf Richter und die Kommunikationsleiterin Susanne Schäfer vom Tielsporters GGWE den Radsportlern gratulierten. Zum dritten Mal gastierte der Deutschland-Cup im Sportpark West. Felix Drumm (Focus CX Elite Team), Jessica Lambrach und Lauritz Urnauer haben das Double perfekt gemacht und nach ihrem Sieg am Samstag in Quedlinburg auch in Bensheim den ersten Platz eingefahren. Schnellste Frau war schon am Samstag Jessica Lambrach. Die 19-Jährige vom Stevens-L-Cross-Team distanzierte die zweitplatzierte Lisa Heckmann aus Michelstadt um 26 Sekunden. „Es war ein spannendes Duell zwischen Lisa und mir“, so Lambrach, die einen technischen Patzer der Vorjahresgesamtiegerin ausnutzte. Die drittplatzierte Yvonne Fiedler (Team Stevens-Hytera) wies zu diesem Zeitpunkt bereits eine Runde Rückstand auf. Auch Lauritz Urnauer (Stevens Racing Junioren Team) konnte in der U19-Klasse seinen Vortageserfolg wiederholen. Fabian Brämer (RV Sport Quedlinburg), einer der besten Straßenfahrer der Region, und Paul Rudolph (Radeam Cöpenick) errangen nach einem packen-

den Verfolgerrennen die weiteren Podiumsplätze. Nach einer dreiwöchigen Pause steuerte der Deutschland-Cup am Wochenende mit einer Doppelveranstaltung auf die Zielgerade zu. Bensheim war die dritte Station. Ende Dezember folgen Herford (Nordrhein-Westfalen) und das niedersächsische Vechta. tr

Video zum Rad-Cross
Weitere Eindrücke vom Rad-Cross-Grand-Prix der SSG Bensheim am Sonntag vermittelt das Video auf der Internet-Seite www.bergstraesser-anzeiger.de

Rad-Cross in Bensheim

Elite Männer/U23: 1. Felix Drumm (Radsport Rhein-Neckar/Team Bergstraße) 54:51 Min.; 2. Michael Schweitzer (Stevens Racing Team) 55:04; ... 8. Jan Dieteren (SSG Bensheim/Team Stöting) 57:01; ... 14. Sascha Starker (SSG Bensheim) 58:17;

Elite Frauen/U19: 1. Jessica Lambrach (RSV Hildesheim) 42:51 Min.; 2. Lisa Heckmann (Michelstadt/Team Stevens) 43:18; ... 4. Kristin Endres (SSG Bensheim) 1 Runde zurück.

Auch ohne Siege klettert Jan Dieteren in der Rangliste

In der zurückliegenden Saison hat Radprofi Jan Dieteren (SSG Bensheim/Team Stöting) viele gute Ergebnisse erzielt, aber keinen Sieg einfahren können. Durch seine konstanten Leistungen hat sich der 21-Jährige dennoch in der Rangliste des Portals Radsport-News (RSN) auf dem 26. Platz positioniert. Berechnet wird die Liste der Top 100 der deutschsprachigen Radsportler nach einem speziellen

Punkteschema in den Rennen des Welttrandsportverbandes UCI: Für die besten Plätze wird eine bestimmte Punktzahl vergeben. Der Sieger der Tour de France fährt zum Beispiel 210 Punkte ein, bei nationalen Meisterschaften ist die maximale Punktezahl entsprechend geringer. Durch sein gutes Abschneiden als Vierter bei der Tour of Taiwan und zwei achte Plätzen in Frankreich (Côte Picarde) und Frankfurt konnte

sich Dieteren in der Rangliste nach vorne schieben. Dabei hat er trotz einer schwächeren zweiten Saisonhälfte geizigt, dass er mit den ganz Großen mithalten kann. Zur Saison 2015 wird Jan Dieteren die Teamfarben wechseln: Im international besetzten Leopard Development Team aus Luxemburg wird er sportlich neue Akzente setzen und sich, frisch motiviert, in der Szene behaupten. tr



Wie an einer Schnur auf aufgedrehten Rad-Crossern auf dem hügeligen Kurs in Bensheim ihre Runden; im Hauptrennen mischten dabei die Lokalmatadore Jan Dieteren (links oben) und Sascha Starker (unten) mit.

BILDER: PFLIEGENSDÖRFER

TISCHTENNIS

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like SG Miltelheim II, KSG Kreidach II, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like SG Miltelheim II, KSG Kreidach II, etc.

Bezirksliga Gr. 2 Frauen

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like TTC Pfungstadt IV, TSV Auerbach II, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like TTC Pfungstadt IV, TSV Auerbach II, etc.

BASKETBALL

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like Landesliga Süd, FC Darmstadt, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like Landesliga Süd, FC Darmstadt, etc.

RINGEN

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like Oberliga, AC Goldbach - RSC Fulda, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Lists teams like Oberliga, AC Goldbach - RSC Fulda, etc.

Tanzten: Theresa Meckel und Paul Linke in Polen am Start

Gespannt auf Premiere bei der WM

BERGSTRASSE. Mit Theresa Meckel und Paul Linke sind zwei Sportler aus der Region am Start bei den Weltmeisterschaften in Jazz- und Modern Dance, die von heute bis Sonntag im polnischen Mikolajki ausgetragen werden. Die Qualifikation für die WM sicherten sich die beiden Solo-Tänzer beim kürzlich ausgetragenen Deutschlandpokal. Paul Linke (14) gewann den Wettbewerb der Zwölf- bis 15-Jährigen, Theresa Meckel wurde Vierte bei den Frauen und ergatterte damit das letzte Einzel-Ticket im deutschen Team für Polen. Theresa Meckel, die für die SSG Bensheim auftritt, muss bereits am heutigen Dienstag in der Vorrunde ran. Sie sei sehr gespannt, was sie dabei sportlich als auch rund um das Turnier erwartet, erzählt sie gut gelaut. Ihr Ziel ist es, eine Leistung abzuliefern, die sie selbst zufrieden stellt.

Die Vorbereitung auf das Event lief für die 31-Jährige wegen einer Erkältung und einer Fußverletzung - „eine alte Geschichte“ - nicht optimal. „Es wäre schön, wenn ich in Mikolajki ein zweites Mal tanzen könnte“, sagt sie zu ihren Auszeiten. Dazu müsste sie bei ihrer WM-Premiere die am Donnerstag stattfindende zweite Runde erreichen.

Motto: Dabei sein ist alles
Für Paul Linke, der in Zwingenberg wohnt und für den TGV Lampertheim-Rosengarten tanzt, ist bei seinem ersten großen internationalen Turnier der Mittwoch der entscheidende Tag. Die Favoriten in seiner Klasse kommen überwiegend aus Osteuropa und trainieren fast unter professionellen Bedingungen, berichtet der Schüler, der das Goethe-Gymnasium in Bensheim besucht. „Mein Motto für die WM lautet: Dabei sein ist alles“, sagt Linke. Zumindest das haben die beiden Bergsträßer WM-Star schon einmal gemeinsam. ehls

Tennis

Favoritin wird ihrer Rolle gerecht

DARMSTADT. Celina Kortüm vom Zweitliga-Aufsteiger TCO Lorsch wurde bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften in Weistadt ihrer Favoritenrolle gerecht. Bei ihrem ersten Auftritt bei den Aktiven legte die 15-Jährige einen Start-Ziel-Sieg hin. In den drei Matches auf dem Weg ins Finale gab sie insgesamt nur drei Spiele ab - im Finale gegen Freiluftmeisterin Ivana Andric (TC Seehem) waren es deren vier: 6:1, 6:3.

Das entsprach den Kräfteverhältnissen der Setzliste, die Celina Kortüm (Bild) vor Andric anführte. Die an drei gesetzte Ivone Juric (GC Gräfenhausen) unterlag dagegen überlagend im Viertelfinale 4:6, 4:6 gegen Tatjana Kieser (Mörlenbacher TC), für die dann im Halbfinale mit einem deutlichen 0:6, 1:6 gegen Kortüm Endstation war. Als Nummer vier marschierte Antonia Jabi (TV Heppenheim) mit zwei Zwiesiegsiegen ins Halbfinale, das sie 4:6, 4:6 gegen Andric verlor. Bereits in Runde eins kam für Danjana Luisa Schneider (TC Bilbis) das Aus - mit einer klaren Zwei-Satz-Niederlage gegen Kortüm.

Lorscher Doppelsieg verhindert
Einen Lorscher Doppelsieg verhinderte Jan Lukas Kern (TuS Griethem), der als Nummer drei der Setzliste im Halbfinale 4:6, 6:3 gegen den top-gesetzten Marcwin Werr (TCO Lorsch) gewann. Im Finale holte sich der 19-Jährige Kern ebenfalls seinen ersten Titel bei den Senioren, weil sein Gegner Philipp Seisler (TEC Darmstadt) bei einem 6:4, 2:6, 1:2-Rückstand wegen einer Schulterverletzung aufgab. kirred/Bild: Neu

